

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland mit Sprung nach oben

Dresden, 25. Februar 2022 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen legte im Februar weiter zu. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft sprang auf 100,5 Punkte, von 97,1 im Januar. Die Lageeinschätzungen der befragten Unternehmen verbesserten sich kräftig. Gleichzeitig hoben sie ihre Erwartungen im Vergleich zum Vormonat deutlich an. Die positive Entwicklung wurde vor allem von Handel und Dienstleistern getragen. Diese scheinen Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die Umfrage wurde allerdings vor Zuspitzung der Ukraine-Krise abgeschlossen.

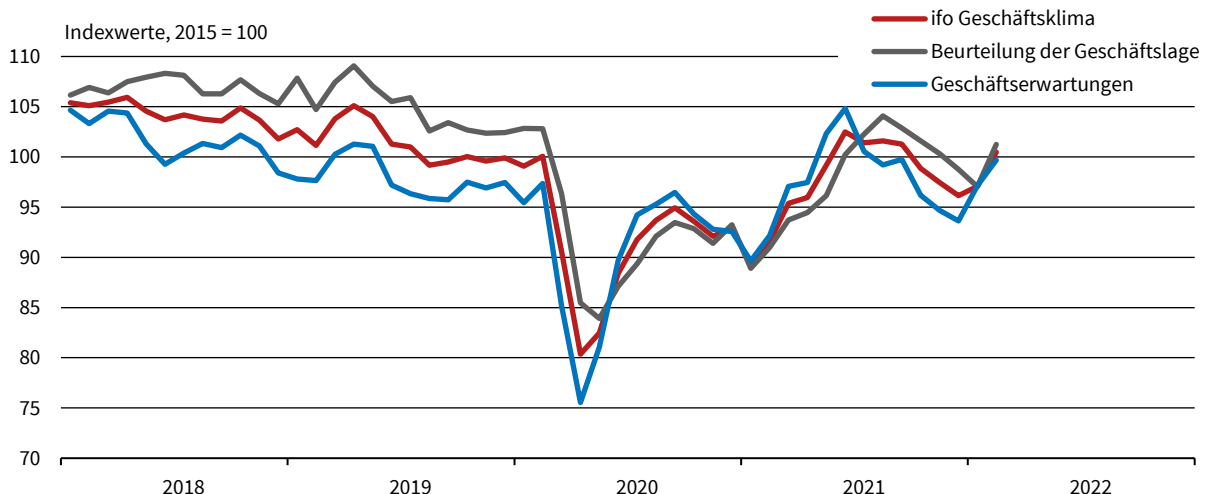
Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Februar leicht. Die befragten Industrieunternehmen bewerteten ihre laufenden Geschäfte etwas besser als im Vormonat. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick leicht an.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der ifo Geschäftsklimaindex im Februar überaus deutlich. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen kräftig. Gleichzeitig korrigierten sie ihre Erwartungen für die kommenden Monate merklich nach oben.

Im ostdeutschen *Handel* verbesserte sich die Stimmung im Februar kräftig. Maßgeblich hierfür waren die im Einzel- sowie im Großhandel sprunghaft gestiegenen Geschäftserwartungen. Die Bewertung der laufenden Geschäfte im Einzelhandel wurde allerdings leicht gesenkt.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Februar etwas ab. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihre laufenden Geschäfte viel besser als im Vormonat. Gleichzeitig senkten sie ihren Ausblick auf die kommenden Monate drastisch.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden
ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a
Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22
Klima	91,6	95,4	95,9	99,2	102,5	101,4	101,6	101,3	98,9	97,5	96,2	97,1	100,5
Lage	91,0	93,7	94,5	96,1	100,2	102,3	104,1	102,9	101,6	100,3	98,7	97,0	101,3
Erwartungen	92,2	97,1	97,5	102,3	104,8	100,5	99,2	99,7	96,2	94,7	93,6	97,1	99,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

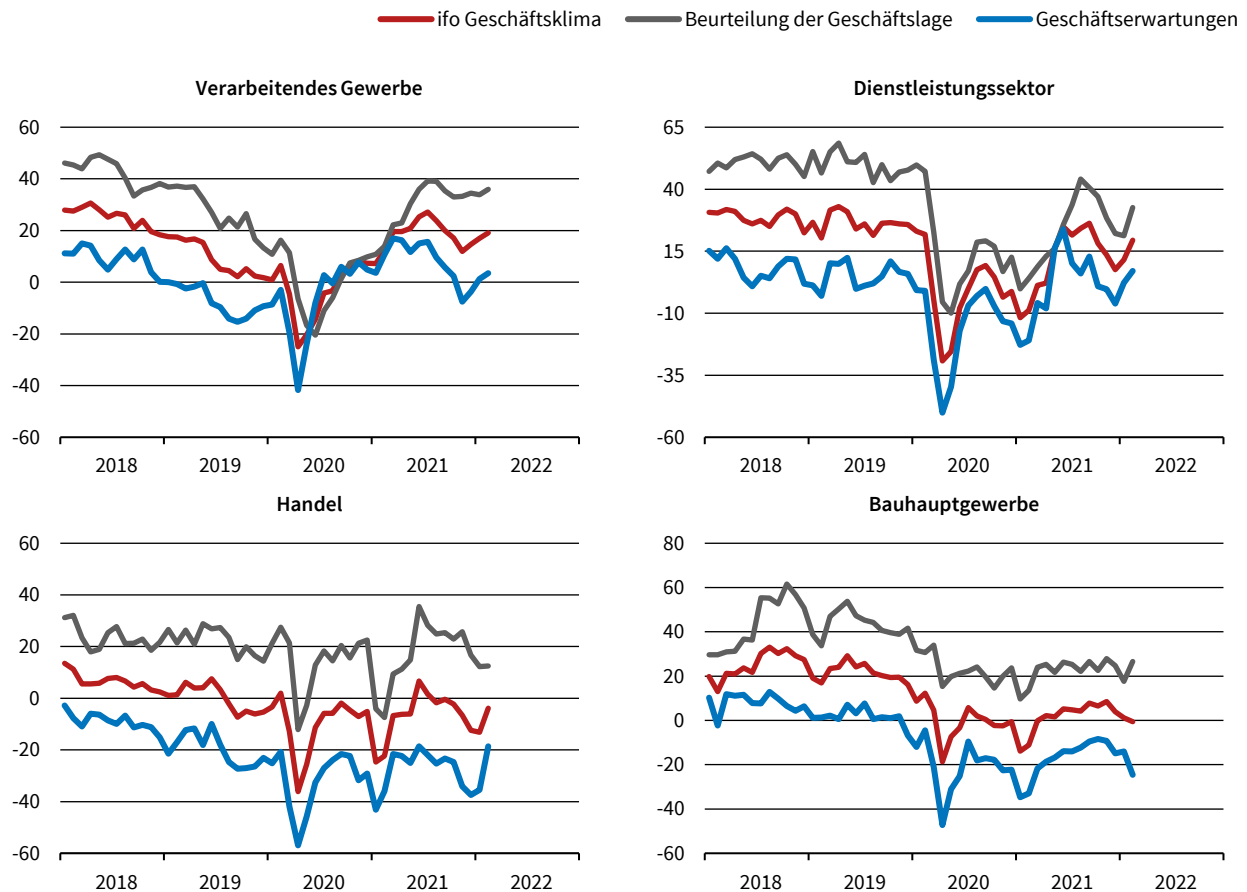
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2022.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	02/21	03/21	04/21	05/21	06/21	07/21	08/21	09/21	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22
Ostdeutschland	-2,5	5,8	7,0	14,0	21,1	18,8	19,2	18,5	13,3	10,3	7,4	9,4	16,7
Verarb. Gewerbe	12,3	19,6	19,6	20,8	25,3	27,1	23,8	20,0	17,2	11,9	14,6	16,9	19,1
Dienstleistungssektor	-8,9	1,3	2,2	16,2	24,8	21,6	24,3	26,3	18,2	13,5	7,5	11,5	19,4
Handel	-22,3	-6,7	-6,3	-6,1	6,7	1,6	-1,8	-0,4	-2,3	-6,5	-12,4	-13,1	-3,8
Bauhauptgewerbe	-11,1	-0,2	2,2	1,6	5,2	4,7	4,3	7,8	6,5	8,5	4,0	1,2	-0,6

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.